

rend des Tages, doch ist die Menge derselben geringer als bei den Schoten von *Colutea*; endlich der Sauerstoff nimmt mit der Kohlensäure bei Nacht zu, im Gegensatz zu den Schoten von *Colutea*.

In der 3ten Reihe ihrer Versuche haben die Verfasser das Ammoniak in Gasform in der in den Pflanzen eingeschlossenen Luft nachgewiesen. Sie bestimmten dasselbe durch Verbindung mit salzsaurem Platin, wodurch sie die in der 4ten Spalte der Tabelle angeführten Mengen des salzsauren Platin-Ammoniaks erhielten.

Menge d. untersuchten Gases.	Namen der Pflanzen.	Zeit.	M. d. Doppelsalzes.
550 c. c.	<i>Leycesteria formosa</i>	Nachts	0,0080.
360	„ „	Tags	0,0150.
330	<i>Arundo Donax</i>	Nachts	0,0060.
370	„ „	Tags	0,0085.
1170	<i>Ricinus communis</i>	Nachts	0,0500.
1160	„ „	Tags	0,0120.
940	<i>Phytolacca decandra</i> (fruct.) .	Nachts	0,0070.
1140	„ „ „	Tags	0,0155.
940	<i>Phytolacca decandra</i> sine fructu et floribus	Tags	0,0250.
1650	Schoten von <i>Colutea arborescens</i>	Nachts	0,0970.
473	„ „ „ „	Tags	0,0050.
			0,1890.

Dr. S — k.

(Wird fortgesetzt.)

B e r i c h t i g u n g e n .

1. Im 15. Stück der Berliner botanischen Zeitung vom J. 1843 findet sich die in dem Werke: „der Gross-Venediger in der norischen Central-Alpenkette von Kürsingen und Spitaler, Innsbruck, 1843,“ von dem Botanophilus Apotheker Pelikan in Gastein aufgeführte Flora desselben wiedergegeben, welche Angaben indessen grossentheils irrig sind, als *Campanula alpina* (statt *barbata*), *pulla* (statt *linifolia*), *Centaurea phrygia* (statt *austriaca*), *Tussilago laevigata*, ein sibirische Pflanze (wahrscheinlich statt *alba*), *Dianthus alpinus* (statt *glacialis*), *Jacquini* (existirt nicht), *Pedicularis rosea* (vermuthlich *asplenifolia*), *Allium Schoenoprasum* (*sibiricum*), *Pedicularis foliosa* (kaum), *Myosotis scorpioides* und *Erica vulgaris* am Gletscher sicher nicht, und wozu sonst diese gemeinen Pflanzen auführen? Man sieht, wie solche Referate ohne

Personen- und Orts-Kenntniss nur dazu dienen, Irrthümer zu verbreiten.

Dr. Sauter.

2. In den pflanzengeographischen Documenten, die E. Meyer in dieser Zeitschrift vor Kurzem mittheilte, wird pag. 15. die Familie der Pittosporeen als eine von denjenigen genannt, die in den Drège'schen Pflanzen zu fehlen scheinen. Dem ist aber nicht so, indem eine als *Psychotria* ausgegebene Pflanze zu *Pittosporum viridiflorum* Sims. gehört.

Buchinger.

A n z e i g e n .

1. Bei meinem anderthalbjährigen Aufenthalte zu Winterthur in der Schweiz hatte ich hinlängliche Gelegenheit, die dortige Gegend nach allen Richtungen hin in botanischer Hinsicht zu durchstreichen, und dabei die grosse Freude, manche schöne und sowohl für den Ct. Zürich als auch für die ganze Schweiz neue oder seltene Pflanze aufzufinden. Uebrigens begnügte ich mich nicht mit der Flora des Hügellandes, sondern unternahm auch ausschliesslich zum Botanisiren mehrere Alpenreisen, z. B. in den Cant. Glarus bis an den Dödi, in die Cantone Uri, Schwyz, Unterwalden, Wallis und Bern, sodann in die Cant. Schaffhausen und Aargau. Von allen diesen botanischen Ausflügen kehrte ich stets reichlich beladen mit Schätzen der so mannichfaltigen Schweizer Flora zurück. Von vielen Pflanzen legte ich zahlreiche Doubletten ein, besonders von denen, die in der Nähe von Winterthur wachsen, und möchte gern durch diese Zeilen die Besitzer von Pflanzendoubletten anderer Gegenden veranlassen, mit mir zu tauschen, indem ich dann auf Verlangen das Nähere mittheilen würde. Sollten jedoch einige Freunde der Botanik wünschen, Pflanzen durch Kauf von mir zu erlangen, so bin ich auch dazu bereit und werde folgende, von denen ich die meisten Doubletten besitze, gegen eine Vergütung von 2 Rthlr. preuss. ablassen.

Anemone Halleri All., Fünelenalpe, Cant. Wallis; Dentaria digitata Lam., bei Winterthur in einem Walde; Dentaria polyphylla W. K., Schnabelhorn, Cant. Zürich; Erysimum pallens Hall., Nicolaithal, Cant. Wallis; Thlaspi alpinum Jacq., Fünelenalpe, Cant. Wallis; Polygala Chamaebuxus L., um Winterthur; Alsine tenuifolia Wahlbg., in Aeckern um Winterthur; Staphylea pinnata L., bei Pfungen, Cant. Zürich; Trifolium saxatile All., Fünelenalpe, Cant. Wallis; Coronilla montana Scop., Randen, Cant. Schaffhausen; Coronilla Emerus L., am Rheinfall; Vicia lutea L., Kloten, Cant. Zürich; Potentilla multifida L., Fünelenalpe, Cant. Wallis; Rosa cinnamomea L., Brühl bei Winterthur; Sorbus scandica Fr. (?), Irchel, Cant. Zürich; Isnardia palustris L., Katzensee, Cant. Zürich; Myricaria germanica Desv., in der Täss, Cant. Zürich; Crassula ru-

bens L., längs den Weinbergen zwischen Rorbass und Teufen, Cant. Zürich; *Torilis helvetica* Gmel., Pfungen, Cant. Zürich; *Lonicera Caprifolium* L., Mühlethal bei Schaffhausen; *Asperula arvensis* L., um Winterthur; *Xeranthemum inapertum* Willd., Sitten, Cant. Wallis; *Veronica fruticulosa* L., Simmenthal, Cant. Bern; *Barkhausia taraxacifolia* Thuill., um Winterthur; *Crepis praemorsa* Tsch., Irchel, Cant. Zürich; *Crepis alpestris* Tsch., Randen, Cant. Schaffhausen; *Hieracium Nestleri* Vill., Irchel, Cant. Zürich; *Pyrola chlorantha* Sw., um Winterthur; *Scrophularia canina* L., Pfungen, Cant. Zürich; *Linaria Elatine* Mill., Andelfingen, Cant. Zürich; *Linaria simplex* DeC., Pfungen, Cant. Zürich; *Veronica montana* L., in einem Wald bei Winterthur; *Orobanche minor* Sutt., um Winterthur; *Orobanche cruenta* Bert., Veltheim bei Winterthur; *Euphrasia lutea* L., Irchel, Cant. Zürich; *Stachys alpina* L., um Winterthur; *Androsace imbricata* Lam., Fünelenalpe, Cant. Wallis; *Rumex scutatus* L., Baden, Cant. Aargau; *Euphorbia Gerardiana* Jacq., an der Thur, Cant. Zürich; *Euphorbia verrucosa* Lmk., um Winterthur; *Salix Myrsinites* L., Fünelenalpe, Cant. Wallis; *Ophrys apifera* Hds., Irchel, Cant. Zürich; *Goodyera repens* RBr., um Winterthur; *Tamus communis* L., um Winterthur; *Juncus trifidus* L., Gotthardsstrasse, Cant. Uri; *Cladium Mariscus* RBr., Katzenssee, Cant. Zürich; *Carex pilosa* Scop., Irchel, Cant. Zürich; *Carex alba*, um Winterthur; *Arabis Turrita* L., Laegern, Cant. Zürich; *Aspidium aculeatum* Sw., Irchel, Cant. Zürich.

Briefe beliebe man franco an L. Fuckel zu Okriftet bei Hattersheim, Herzogthum Nassau, zu adressiren.

Leopold Fuckel.

2. Ich habe auf meinen diessjährigen Excursionen in der Steiermark von

Möhringia diversifolia Doll.

„ *Ponae* Fenzl.

Malaxis monophyllos Sw.

Anthemis styriaca Vest.

eine grössere Anzahl von Exemplaren getrocknet; es würde mir zum Vergnügen gereichen, wenn ich durch Mittheilung vollständiger Exemplare einer oder der andern Species Freunden der Wissenschaft dienen könnte.

Grätz am 15. December 1843.

J. C. Ritter v. Pittoni.

3. Bei Fr. Hofmeister in Leipzig sind vorrätbig und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Flörke, H. G., deutsche Lichenen, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben. Lief. 4—10., jede 20 Arten enthaltend, nebst Text, à 1 Rth.

— deutsche Cladonien (Becherflechten), in getrockneten Exemplaren, nebst ausführlichem erläuterndem Texte. 3 Lieferungen, jede 30 Arten enth., inclus. Text, à 1 Rth. Der Text dazu apart 10 gr.

4. Bei Wilh. Köhne in Nordhausen erscheint zu Ostern 1844: Die kieselschaligen Bacillarien oder Diatomeen. Bearbeitet von Dr. Friedrich Traugott Kützing, Professor an der höhern Realschule zu Nordhausen. Gegen 20 Bogen Text und über 400 Abbildungen auf 22 bis 24 vom Verf. gravirten Tafeln in gr. 4. Auf feinem Velinpapier. Cartonnirt. Preis 15 Rth.

5. Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preuss. Staaten ist erschienen die 34te Lieferung, gr. 4. in farbigem Umschlage geheftet, mit 1 Abildung, im Selbstverlage des Vereins. Preis 2 Rthlr., zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung und durch den Secretär des Vereins, Kriegsrath Heynich, in Berlin.

Verzeichniss der bei der k. botanischen Gesellschaft im Monat Januar 1844 eingegangenen Gegenstände.

1. Centralblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Monat November und Decemder 1843.
2. E. J. Kratzmann, Dissertatio inauguralis botanico-pharmacologica de Coniferis usitatis. Praga, 1835.
3. 4 Centurien abyssinischer Pflanzen, gesammelt von W. Schimper, als 2te Lieferung des württembergischen Reisevereins.
4. Nova genera Africae proponit et describit Ch. F. Hochstetter. Continuatio.
5. Getrocknete seltne Pflanzen aus der Gegend von Mainz, von Hrn. C. B. Lehmann in Offenbach.
6. Samenverzeichnisse von München, Bollweiler, Würzburg, Carlsruhe, Erlangen, Leipzig und Hamburg.
7. Nouveaux Mémoires de la société impériale des Naturalistes des Moscou. Tome. VII. avec. 40 planch. Moscou, 1841.
8. Bulletin de la société impériale des Naturalistes de Moscou. Année 1843. N. II. et III. Moscou, 1843.
9. Herbarium der bis jetzt in Württemberg entdeckten Phanerogamen, gesammelt und nach v. Martens und Schübler's Flora geordnet von Hrn. Apotheker Lechler in Stuttgart.
10. Deuxième et troisième rapports sur les travaux de la société d'histoire naturelle de File Maurice, par M. L. Bouton. Maurice, 1843.
11. F. A. Miquel, Systema Piperacearum. I. Roterodami, 1843.
12. Botanische Bemerkungen von Hrn. Apotheker Traunsteiner in Kitzbühel.
13. Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preussischen Staaten. 34. Lieferung. Berlin, 1843.
14. Sämereien aus dem botanischen Garten zu Modena.
15. Index filicum in horto botanico Lipssiensis annis 1837—43 cultarum.
16. Dr. E. F. Mauz, Archiv für Natur-Heilkunde und Agricultur. I. Heft. Stuttgart, 1843.
17. Dr. F. Schultz, Flora Galliae et Germaniae exsiccata. Centur. V. et VI.
18. Dr. A. Grisebach, Spicilegium Florae rumelicae et bithynicae. Fasc. II. et III. Brunsvigae, 1843.
19. Dr. G. Kunze, die Farnkräuter in colorirten Abbildungen naturgetreu erläutert und beschrieben. I. B. 6. Lief. Leipzig, 1843.
20. Nachträge zur Flora Württembergs. von Hrn. Apoth. Lechler in Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Berichtigungen 93-96](#)